



Mühlbach, 2.1.2019

AUSSCHREIBUNG für die geplante CENTRAL EUROPE SNOWCROSS TROPHY

(kurz: CEST)

Saison 2018/2019



Ziel bzw. Sinn und Zweck der CEST ist es, den Motorschlitten-Sport wieder attraktiver und zugänglicher für Jedermann zu machen.

Nach dem Motto „Snowcross for everybody“. Durch viele Fahrer bzw. großes Starterfeld soll diese Serie für Veranstalter und Sponsoren interessant werden.

Die Fa. BHV-Events (www.bhv-events.com) tritt als „Promoter“ für die BHV-Central-Europe-Snowcross-Trophy (BHV-CEST) auf und organisiert den Internetauftritt bzw. die Werbung der BHV-CEST.



Klasseneinteilung:

„PRO OPEN“ (=Profi/Elite)

„SEMI PRO“ (=Hobby/Amateur)

„SENIORS/LADIES“ (=über 40 Jahre und Ladies)

Mindeststarteranzahl 6 Starter – ansonsten werden die „Veteranen“ zur Klasse „Semi-Pro“ aufgestockt

Austragungsorte:

Es finden 3 Rennen in Zentraleuropa statt. Erstes Rennen in Les Mosses (Schweiz) 26.1.2019, zweites Rennen in Neukirchen am Grossvenediger (Österreich) 9.+10.2.2019 und drittes Rennen in Livigno (Italien) 23.+24.2.2019. In der Schweiz und Italien werden die Rennen im Rahmen der nationalen Meisterschaft durchgeführt, jedoch gibt es eine eigene Wertung für die CEST.

Strecke:

Die Wettbewerbsstrecken sind in der Regel keine permanent genutzten Strecken. Diese Strecken werden für jede Veranstaltung neu präpariert und individuell den geografischen Gegebenheiten angepasst. Die Richtlinien und Empfehlungen des Verbandes des jeweiligen Veranstalters sollten Grundlage für die Streckengestaltung sein.

Modus:

Gefahren wird immer Samstag und Sonntag (wenn möglich) pro Veranstaltungsort. Dadurch kann man an einem Rennwochenende bis zu 6 oder 8 CEST-Läufe (3 bis 4 CEST-Läufe pro Tag) durchführen.

PRO OPEN (Profi/Elite) 10 min. + 2 Runden.

SEMI PRO (Hobby/Amateur) 6 min. + 2 Runden.

SENIORS/LADIES (über 40 Jahre und Ladies) 6 min. + 2 Runden.

Sollten in der Veteranen- oder Ladiesklasse weniger als jeweils mind. 6 Starter gemeldet sein – wird die SENIORS/LADIES in der SEMI PRO-Klasse zusammengefasst.



Wertung:

Der Veranstalter kann (je nach Starteranzahl) die CEST-Läufe sowie die nationalen Wertungsläufe in einem Lauf durchführen – aber gesondert werten. D.h. die Fahrer müssen bei Anmeldung bekanntgeben in welcher Wertung sie starten wollen. (z.B. in der ital. oder schweizer Meisterschaft und/oder CEST oder nur CEST)

Proteste die durch unvermeidbare Verzögerungen, unvermeidbare Behinderungen beim Überholen von Teilnehmern, Gelbphasen, unvermeidbaren Rempelen oder Rennabbruch zum Punkteverlust führen, werden nicht anerkannt. Proteste die berechtigt sind wegen Gefährdungen, absichtlichen Blockaden und unsportlichen Verhaltens werden mit Punktabzügen geahndet.

Alle Starter, egal in welcher Klasse oder Serie gestartet wird, sind ausnahmslos gleichberechtigt.

Punktevergabe:

- | | | |
|--------------------|---------------------|--------------------|
| 1. Platz 25 Punkte | 8. Platz 13 Punkte | 15. Platz 6 Punkte |
| 2. Platz 22 Punkte | 9. Platz 12 Punkte | 16. Platz 5 Punkte |
| 3. Platz 20 Punkte | 10. Platz 11 Punkte | 17. Platz 4 Punkte |
| 4. Platz 18 Punkte | 11. Platz 10 Punkte | 18. Platz 3 Punkte |
| 5. Platz 16 Punkte | 12. Platz 9 Punkte | 19. Platz 2 Punkte |
| 6. Platz 15 Punkte | 13. Platz 8 Punkte | 20. Platz 1 Punkt |
| 7. Platz 14 Punkte | 14. Platz 7 Punkte | |

Sieger der CEST in den Klassen „PRO OPEN“ bzw. „SEMI PRO“ bzw. „SENIORS/LADIES“ ist jeweils der Fahrer/in mit der meisten Punktezahl. Bei Punktgleichheit am Ende der Saison zählt die größere Anzahl von Siegen. Sollte die Anzahl der Siege ebenfalls gleich sein, zählt die Platzierung vom letzten Zieleinlauf.

Nenngeld:

Der Veranstalter bestimmt das Nenngeld für die jeweilige nationale Meisterschaft.

Das Nenngeld für die CEST beträgt in LesMosses (CH) und Livigno (I) pro Tag € 25,- bzw. CHF 30,-.

Neukirchen ist eine „reine“ CEST-Veranstaltung, dort beträgt das Nenngeld € 50,- pro Tag.

Pokale:

Pokale für die einzelnen CEST-Läufe werden von der Fa. BHV-Events organisiert und bezahlt.



Ausschreibung bzw. Reglement:

Als Ausschreibung bzw. Reglement gilt jeweils das des durchführenden Veranstalters bzw. Austragungsortes sowie die hier angeführten Punkte.

Teilnahmebedingungen/Lizenzen:

Schweiz: Lizenz vom schweizer Motorsportverband

Italien: Lizenz vom italienischen Motorsportverband

Österreich: Tages- oder Jahreslizenz (Nat. EU A B) von Austria Motorsport

Die jeweiligen Lizenzen werden unter den beteiligten Verbänden anerkannt bzw. akzeptiert und berechtigen somit zur Teilnahme.

Versicherung:

Versicherung für die jeweilige Veranstaltung übernimmt der jeweilige Veranstalter. D.h. die Fa. BHV-Events trägt für die jeweilige Veranstaltung keine Haftung.

Technische Bestimmungen:

Die Wettbewerbsfahrzeuge müssen bei der techn. Abnahme in fahrtauglichen und betriebssicheren Zustand vorgeführt werden.

Die technischen Einrichtungen wie Motor sowie Antrieb und Bremsenlemente müssen den üblichen bzw. vom Hersteller vorgeschriebenen Bestimmungen entsprechen.

Alle Fahrzeuge müssen mit funktionierenden Bremslicht und einem funktionierenden Notaus samt Reißleine ausgerüstet sein.

Es dürfen nur Fahrzeuge **ohne Spikes** und **ohne Schneegreifer** verwendet werden. (Beim Lauf in LesMosses/Schweiz sind Spikes erlaubt)

Lautstärke von 94 dB müssen eingehalten werden.

Sturzhelmpflicht, MX-Brille, geschlossene Schibrille oder Helmvisier, Rückenprotektoren bzw. Brustpanzer und Handschuhe sowie geeignetes Schuhwerk sind ebenfalls Pflicht!

Die Reißleine vom Notausschalter am Fahrzeug zum Fahrer muss vom Start der einzelnen Läufe bis zum Abwinken bei der Zieldurchfahrt mit dem Fahrer verbunden sein. Bei Missachtung werden die Punkte dieses Laufs nicht gewertet! Scharfkantige Teile, gebrochene oder fehlende Karosserieteile sind nicht zulässig. Abstehende Teile zum Beispiel nicht gepolsterte Tankstutzen im Wirkungsbereich des Fahrers sind nicht zulässig. Die Technische Abnahme behält sich vor, Fahrzeuge die dem Reglement nicht entsprechen, diese von der Veranstaltung auszuschließen. Das Startgeld wird nicht rückerstattet.